

von Brasilien ist auf der Unterseite der Hinterflügel die Subkostalbinde in Wegfall gekommen, nur ein kleiner Apikalpunktfleck ist erhalten, dagegen verlängert der Kostalquerfleck sich als eine ganz schmale Fleckenbinde gegen den Analwinkel ohne diesen zu erreichen, während die Oberseite der Hinterflügel dadurch abweicht, daß die Binde hinten verkürzt und auf der Rippe 2 unterbrochen ist. Auf der Unterseite der Vorderflügel ist bei beiden Exemplaren eine schwarze Zeichnung, die etwa wie die dunkle Zeichnung der Oberseite geformt, aber mehr zusammengefloßen und ganz einfarbig ist. Übrigens sind die schwarzen Partien beider Seiten nicht rein schwarz, sondern haben einen bräunlichen Schimmer.

Die Unterseite des Exemplares von Brasilien ist so stark abweichend, daß diese Form eine besondere Bezeichnung verdient: ab. *seriata* m.

Nach Hampson (l. c. p. 793) kommt in Paraguay eine Form von *Eugraphia splendens* vor, die sich dadurch auszeichnet, daß die Hinterflügel des Männchens weißer sind (mit Ausnahme des Terminalfeldes) und ohne schwarze Flecke, die des Weibchens mit schrägem schwarzem Strich von der Spitze oder einem großen Fleck im Apikalfelde, der sich am hinteren Ende sporenförmig verlängert. Ich halte es für recht wahrscheinlich, daß diese Form mit der hier beschriebenen neuen Art identisch ist. Auf alle Fälle ist jedenfalls eine besondere Benennung berechtigt.

Neue Aberrationen der Noctuiden-Subfamilie Catocalinae.

Von
Embrik Strand.

Im Anschluß an Hampsons Cat. of Lepid. Phalaenae, Bd. XII (1913) führe ich hiermit eine Anzahl neuer Nebenformen von Catocalinae ein und gebe dazu einige kritische Bemerkungen zu genanntem Katalog.

Gen. *Catabapta* Hulst

Catabapta insolabilis Gn. ab. *insolabilella* Strd. n. ab.

♀. Kleiner, bloß 66 mm Flügelspannung (die Hauptform 74—82 mm); Kopf, Thorax und Vorderflügel viel brauner. — Unter der Hauptform vorkommend. Nord-Amerika.

Catabapta innubens Gn. ab. *innubenta* Strd. n. ab.

Vorderflügel ohne schwärzliche Beschattung von der Basis des Vorderrandes bis zum Saume hinter der Spitze. — Nord-Amerika.

Catabapta subnata Grote ab. *subnatana* Strd. n. ab.

Vorderflügel ohne schwarze Striche unter (hinter) der Zelle. — Vereinigte Staaten.

Catabapta neogama Sm. & Abb. ab. *arizonae* Strd. n. ab.

Die Terminalbinde der Hinterflügel unterbrochen. — Arizona.

Gen. **Mormonia** Hb.

Mormonia dula Brem. ab. *dulana* Strd. n. ab.

Vorderflügel ohne weißliche Färbung im Mittelfelde, die Hintertibien nur gegen die Basis bedornt. — Ost-Asien.

Mormonia bella Butl. ab. *belloides* Strd. n. ab.

Vorderflügel weniger grau gefärbt. — Ost-Asien.

Gen. **Catocala** Schrk.

Catocala electilis Wlk. ab. *electilella* Strd. n. ab.

Vorderflügel ohne schwarzen Medianschatten. — Vereinigte Staaten.

Catocala briseis W. H. Edw. ab. *briseana* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist ein Wisch innerhalb des Winkels der Postmedianlinie und das Postmedianfeld mit Ausnahme am Vorderrande und Hinterrande fast rein weiß. — Kanada.

Catocala deducta Ev. ab. *uralensis* Strd. n. ab.

Kopf, Thorax und Vorderflügel weiß ohne ockerbraune und kaum mit irgendwelcher dunkelbrauner Beimischung. — Ural.

Catocala afghana Swh. ab. *kaschmirensis* Strd. n. ab.

Kopf, Thorax und Vorderflügel dunkelgrau mit kaum einer Spur von braun und viel stärker schwarz besprenkelt. — Kaschmir.

Catocala junctura Wlk.

ab. *arizonensis* Strd. n. ab. Vorderflügel mehr weiß gezeichnet, insbesondere in der Costalhälfte des inneren Feldes und in dem postmedianen und dem terminalen Felde mit Ausnahme gegen den Hinterrand. — Arizona.

ab. *juncturana* Strd. n. ab. Vorderflügel im basalen und inneren Felde bis zur Subterminallinie schwarzbräunlich angefliegen. — Arizona.

ab. *junctionella* Strd. n. ab. Vorderflügel bis zur subterminalen Linie überall schwärzlich angefliegen. — Arizona.

ab. *junctionelloides* Strd. n. ab. Vorderflügel ohne braune Beschattung, Hinterflügel mit ein wenig schmalerer Binde. — Mexiko.

Catocala ilia Cr. ab. *iliana* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist der reniforme Fleck weiß ausgefüllt. — Nord-Amerika.

Catocala gracilis W. H. Edw. ab. *tela* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist das Dorsalfeld schwarzbraun angelaufen, ausgenommen an der Basis. — Kanada.

Gen. **Ephesia** Hb.

Ephesia nivea Butl.

tritt in Punjab in einer Form auf, die auf den Hinterflügeln und der ganzen Unterseite weißer gefärbt ist: ab. *albissima* Strd. n. ab.

Ephesia Largetaui Obthr. ab. *fuscida* Strd. n. ab.

Die ganzen Vorderflügel rötlichbraun angefliegen. — China.

Ephesia nubila Butl.

ab. *fuscipicta* Strd. n. ab.: Vorderflügel im Medianfelde rötlichbraun angefliegen, ausgenommen nahe der Costa und auf dem hellen Fleck in und unter der Zelle.

ab. *nigripicta* Strd. n. ab.: Vorderflügel ebenda angeschwärzt, ausgenommen nahe der Mitte der Costa und jenseits der Zelle.

— Japan.

Ephesia duplicata Butl. ab. *yezonis* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel erstreckt sich ein gekrümmter schwarzbrauner Schatten von der Mitte der Costa bis zur unteren Ecke der Zelle und von da bis zum Saume unter der Spitze. — Yezo in Japan.

Ephesia fulminea Scop. ab. *combinata* Strd. n. ab.

Die Saumbinde der Hinterflügel ist an der Submedianfalte nicht unterbrochen. — Europa usw.

Gen. **Audea** Wlk.**Audea bipunctata** Wlk. ab. *abbreviata* Strd. n. ab.

Im Hinterflügel erstreckt die schwarzbraune Terminalbinde sich nicht hinter die Rippe 2. — Natal.

Audea melaleuca Wlk. ab. *nigrior* Strd. n. ab.

Die ganze Färbung schwärzer. Abdomen an der Basis nicht ockerfarbig. Unterseite der Vorderflügel mit schwarzgefärbten Seidenschuppen, vor der Postmedianlinie nicht weiß. Hinterflügel mit einem dunklen Fleck an der Mitte der Costa. — Transvaal.

Gen. **Ulothrichopus** Wallgr.**Ulothrichopus primulina** Hamps.

ab. *primulinodes* Strd. n. ab.: Vorderflügel grauer, im Dorsalfelde tief schwarz.

ab. *primulinella* Strd. n. ab.: Dorsal- und Terminalfeld der Vorderflügel bleigrau mit grünlichem Anflug. — Süd- und Ost-Afrika.

Gen. **Crypsotidia** N. C. Roths.**Crypsotidia mesosema** Hamps. ab. *postfusca* Strd. n. ab.

Hinterflügel rötlichbraun angefärbt. — Ost-Afrika.

Gen. **Acanthodica** Schaus**Acanthodica xylinoidea** Schaus

ab. *albovariegata* Strd. n. ab. Vorderflügel weißlich gezeichnet, die Stigmata weiß begrenzt und der Fleck unter der Zelle weiß.

ab. *ochraceobrunnea* Strd. n. ab. Vorderflügel hell ockerbraun mit Ausnahme des Dorsalfeldes und dunkler Flecke im Costalfelde.

ab. *similia* Strd. n. ab. Ähnlich voriger, aber die Vorderflügel im Grunde rahmweiß. — Süd-Amerika.

Gen. **Nyctipao** Hb.

Nyctipao strigipennis Mr. ab. *terminalis* Strd. n. ab.

♂ In beiden Flügeln ist das Terminalfeld viel stärker grau-gefärbt. Im Vorderflügel erstreckt sich eine grauliche Linie von der schrägen postmedianen Binde, welche Linie in der Discalfalte nach innen und unter den Rippen 4 und 2 nach außen gewinkelt ist. Hinterflügel mit verloschener postmedianer und terminaler schwarzbrauner Binde. — Indien.

Nyctipao caprimulgus F. ab. *cinereosuffusa* Strd. n. ab.

♀. In beiden Flügeln ist das Feld außerhalb der Postmedianlinie stark graulich gefärbt und mit auffallenden dunklen Strichen, im Hinterflügel ist die weiße Linie außen verschwommen und zu einer breiten Binde erweitert, die dunkler gestrichelt ist. — Indien.

Nyctipao orion Hamps. ab. *dilutebrunnea* Strd. n. ab.

♀. Vorderflügel in der Endhälfte hellbraun, aber mit dunklen Flecken vor der Postmedianlinie und zwar von Costa bis zur Rippe 4 und von Rippe 2 bis zum Hinterrande, ferner ein dunkler subapicaler Costalfleck. Hinterflügel jenseits der Postmedianlinie hellbraun. — Borneo. Ceram.

Nyctipao sumatrensis Hamps. ab. *albidosuffusa* Strd. n. ab.

♀. Im Vorderflügel ist ein weißlicher Wisch zwischen den Subterminal- und Postmedianlinien von Costa bis zur Rippe 6, dann bis zum Hinterrand grau gesprenkelt. Im Hinterflügel ist das Postmedianfeld weißlich angefliegen. — Sumatra.

Nyctipao albicincta Koll. ab. *destrigata* Strd. n. ab.

Das Saumfeld der Hinterflügel ohne weiße Striche auf den Rippen. — Formosa.

Nyctipao dentifascia Wlk. ab. *terminitincta* Strd. n. ab.

♂. Die Vorderflügel sind im Postmedianfelde reicher weiß gezeichnet, im Hinterflügel ist die Costalhälfte weiß bis jenseits der Mitte. — Unterseite weiß mit der Basalhälfte der Vorderflügel und Basis der Hinterflügel, ebenso wie das Terminalfeld beider Flügel angebräunt. — Queensland.

Nyctipao variegata Butl. ab. *obliquemaculata* Strd. n. ab.

♀. In beiden Flügeln ist der subterminale Fleck zwischen den Rippen 4 und 3 schräg. — Salomonen.

Nyctipao leucotaenia Gn. ab. *deochrata* Strd. n. ab.

♂. Flügel dunkler, kaum Spuren von Ockerfärbung vorhanden. — Batchian. Neu-Guinea.

Nyctipao gemmans Gn. ab. *gemmoides* Strd. n. ab.

♀. In beiden Flügeln ist die Binde jenseits der Postmedianlinie zu einer rahmweißlichen Linie reduziert und die hellen Zeichen vor der Subterminallinie fehlen. — Assam.

Gen. **Cyligramma** Boisd.**Cyligramma fluctuosa** Drury ab. *obscurior* Strd. n. ab.

Beide Geschlechter dunkler und zwar insbesondere das ♂, das einen purpurfarbigen Schimmer hat; Unterseite des ♂ purpurbräunlich, des ♀ etwas heller, Hinterflügel mit gelber postmedianer Linie, die in die Zwischenräume schwache Striche entsendet, die subterminalen Flecke tridentat. — Komoren.

Cyligramma limacina Guér. ab. *limacinodes* Strd. n. ab.

Das Postmedianfeld der Hinterflügel stark graugefärbt. — Afrika.

Cyligramma amblyops Mab. ab. *rhodesiana* Strd. n. ab.

In Rhodesia kommt eine Form mit viel stärker grau gefärbten Flügeln vor.

Cyligramma joa Boisd. ab. *postreducta* Strd. n. ab.

♀. In beiden Flügeln ist die postmediane gelbe Binde reduziert und bräunlich angefliegen. — Madagaskar.

Gen. **Entomogramma** Gn.**Entomogramma pardus** Gn. ab. *pseudopardalis* Strd. n. ab.

Wie ab. *pardalis* Saalm., aber die Vorderflügel mit großem schwarzem Discoidalmondfleck. — Afrika.

Entomogramma fautrix Gn. ab. *pallescentia* Strd. n. ab.

Thorax, Abdomen und Flügel blasser graubraun gefärbt. — Indische Region.

Gen. **Enmonodia** Gn.**Enmonodia pulverulenta** Hamps. ab. *enmonodiana* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist ein ziemlich großer schwarzer Fleck, der bisweilen bidentat ist, an der unteren Ecke der Zelle gelegen. — Afrika.

Enmonodia endoxantha Hamps.

ab. *palliochracea* Strd. n. ab. Die Flügel blaß ockerfarbig und kaum braun besprenkelt.

ab. *coerulescentiviridis* Strd. n. ab. Beide Flügel blaß blaugrün angefärbt. — Afrika.

Enmonodia vespertilio F. ab. *mixtipicta* Strd. n. ab.

♂♀. Thorax und Flügel weißlich und bräunlich-ockerfarben und gelb angefärbt. Der Discoidal-fleck der Vorderflügel ist beim ♂ stark reduziert. — Indische Region.

Enmonodia pudens Wlk.

ab. *pudentia* Strd. n. ab. Vorderflügel mit kleinem keilförmigem dunklem Fleck an der unteren Ecke der Zelle.

ab. *subpudens* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist der Fleck unter der unteren Ecke der Zelle größer und unregelmäßig gerundet.

ab. *punctimacula* Strd. n. ab. Genannter Fleck ist stark reduziert, fast punktförmig.

ab. *absentimacula* Strd. n. ab. Genannter Fleck fehlt ganz. — Japan, Indische Region.

Enmonodia lactipex Hamps. ab. *elliptica* Strd. n. ab.

Vorderflügel mit großem, elliptischem, schokoladebraunem Fleck unter der unteren Ecke der Zelle. — Borneo.

Enmonodia feniseca Gn.

ab. *feniseoides* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist die subterminale Linie grau und undeutlich.

ab. *bimaculifera* Strd. n. ab. Die Vorderflügel tragen zwei schwarze Flecke unter der unteren Ecke der Zelle.

ab. *fenisecella* Strd. n. ab. Die Flügel grauer und rotbraun übergossen. — Indische Region.

Enmonodia ossigera Gn.

♂ ab. *ossigeroides* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist der Discoidalmondfleck von dem Fleck unter der Ecke der Zelle getrennt.

♂♀ ab. *bimaculata* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist der Discoidalmondfleck zu zwei kleinen Flecken reduziert, während der Fleck unter der unteren Ecke der Zelle ganz fehlt.

♀ ab. *demaculata* Strd. n. ab. Vorderflügel ohne Discoidal-fleck und ohne Fleck unter der unteren Ecke der Zelle. — Indische Region.

Enmonodia unistrigata Gn.

ab. *Guenei* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist der Discoidal-fleck zu zwei oder drei kleinen Flecken reduziert. — Indien.

ab. *Hampsoni* Strd. n. ab. Vorderflügel mit großem Fleck an der unteren Ecke der Zelle und kleinem Fleck oberhalb derselben. — Indien.

ab. *sikhimensis* Strd. n. ab. Die Flügel sind viel gelber, insbesondere in der Terminalarea der Vorderflügel und Hinterflügel und weniger braun gesprenkelt. — Sikhim.

Enmonodia meridionalis Hamps. ab. *madrasensis* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist das Grünliche im postmedianen Costalfelde und jenseits der postmedianen Linie durch Graulich ersetzt. — Cuddapah in Madras.

Gen. **Speiredonia** Hb.**Speiredonia suffumosa** Gn. ab. *crameriana* Strd. n. ab.

♀. Thorax und Flügel mehr ocker- und weniger braunfarbig. — Indische Region.

Speiredonia indenta Hamps. ab. *viridecinerea* Strd. n. ab.

Die Vorderflügel des ♂ sind im Basalfelde grünlich-grau. — Indien.

Speiredonia martha Butl.

♂. ab. *macromacula* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist ein großer dunkler Fleck jenseits der unteren Ecke der Zelle.

♂. ab. *bilobata* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist der Fleck jenseits der unteren Ecke der Zelle verbunden mit dem Fleck oberhalb derselben zu einer bilobaten Figur, der obere Fleck ist getrennt.

♀. ab. *ochrithorax* Strd. n. ab. Thorax und Vorderflügel sind mehr ockerfarbig und weniger olivenbraun angefärbt. — China, Japan, Hongkong.

Gen. **Donuea** Wlk.

Donuea spectabilis Wlk.

Hampson beschreibt und bildet ab diese Art in seinem Cat. Lep. Phal. XII (1913), p. 366—367, p. 72 ohne anzugeben, daß sie im Novara-Werk unter dem Namen *Serrodes* (?) *xanthorrhoea* Feld. & Rogenh. (t. CXII, p. 21, ♂) abgebildet worden ist. Da letzterer Name nach der Angabe auf der Tafel 1873 publiziert worden ist, Walkers Name aber von 1865 stammt, so muß allerdings der von Hampson verwendete Speziesname bleiben, wohl aber könnte vielleicht *xanthorrhoea* als Aberrationsbezeichnung bleiben, indem diese Form sich durch die auffallende, bläulichweiße antemediane Querbinde der Vorderflügel auszeichnet, ferner durch scharf markierte und doppelte helle Submedianbinde derselben Flügel. Durch beide Merkmale weicht *xanthorrhoea* von den 5 mir vorliegenden Exemplaren der Art hinreichend ab, um sie als namensberechtignte Aberration auffassen zu können.

Von Kap York (Daemel leg.) liegt mir (im Kgl. Zoolog. Mus. Berlin) ein ♂ vor, das sich durch weißliche Bestäubung von Thorax, Vorderflügelbasis und Postmedianfeld derselben Flügel auszeichnet, während das Subbasalfeld und Saumfeld auffallend dunkel sind. Diese Form, die mit der von Hampson als „Ab. 1“ bezeichneten Aberration wenigstens sehr nahe verwandt ist, nenne ich ab. *yorkensis* m.

Nach Hampson kommt eine ♂-Form in Queensland vor, deren weiße Mittelbinde auf der Unterseite der Hinterflügel nach oben kaum die Rippe 7 überschreitet und die ab. *queenslandica* m. heißen möge.

Somit kennen wir jetzt 3 Nebenformen dieser Art.

Gen. **Ctenusa** Hamps.

Ctenusa curvilinea Hamps. ab. *obsoletilinea* Strd. n. ab.

♀. Im Vorderflügel sind die Ante- und Postmedianbinden stark verwischt, der schwarze Medianfleck auf dem Vorderlande ist klein und der Medianschatten verloschen. Im Hinterflügel ist die postmediane Linie obsolet. — Abyssinien.

Ctenusa pallida Hamps. ab. *rufescentior* Strd. n. ab.

♂. Vorderflügel stärker rotgefärbt. — Südafrika.

Gen. **Acanthonyx** Hamps.

Acanthonyx marginalis Wlk.

ab. *gilva* Strd. n. ab. Thorax und Vorderflügel hellgelb, letztere im Endfelde weißer. Hinterflügel nicht braungefärbt, im Endfelde jedoch mit braun besprenkelt. Abdomen nicht gebräunt, wohl aber mit schwachen rötlichen Segmentlinien.

ab. *angulata* Strd. n. ab. Ähnelt ab. *gilva*, aber im Vorderflügel ist der Discozellularfleck auf der Medianrippe bis reichlich vor die Mitte nach innen gewinkelt und am unteren Ende ausgezogen.

ab. *antealaris* Strd. n. ab. Ähnlich, aber im Vorderflügel ist der Discoidalfleck fast ganz verwischt. — Südafrika.

Acanthonyx pretoriae Dist. ab. *zulu* Strd. n. ab.

Thorax ockerweiß, die Tegulae an der Spitze rotbraun. Abdomen weiß mit ockerfarbenen Segmentlinien. Vorderflügel ockerfarbig ohne rötlichen Anflug. Hinterflügel weiß mit einem terminalen braunen Fleck auf der Rippe 4. — Zululand.

Gen. **Miniodes** Gn.

Miniodes phaeosoma Hamps.

ab. *phaeosomoides* Strd. n. ab. Vorderflügel mit einem schrägen schwärzlichen Strich von der Mitte der Costa bis zum Saume an der Rippe 2, während die weißen Figuren am Ende der Zelle zu Flecken reduziert sind.

ab. *phaeosomellâ* Strd. n. ab. Ähnlich, aber die Vorderflügel gelb und rot, an der postmedianen Binde braun gestrichelt. — Afrika.

Gen. **Dermaleipa** Saalm.

Dermaleipa microrhoea F. ab. *elliptimacula* Strd. n. ab.

Im Hinterflügel ist der schwarze Fleck ellipsenförmig und erstreckt sich bis zur Rippe 7, die Terminalbinde ist viel breiter. — Australien.

Dermaleipa parallelipeda Gn.

ab. *renimacula* Strd. n. ab. Der Nierenfleck der Vorderflügel ist schwarz ausgefüllt.

ab. *luteimacula* Strd. n. ab. Im unteren Teil des Nierenflecks der Vorderflügel ist ein gelber Fleck, während der Saum der Hinterflügel scharlachrot gefärbt ist.

♀ ab. *brunneipicta* Strd. n. ab. Im Hinterflügel ist das Basalfeld braun gefärbt, in der Submedianfalte einen nach außen gerichteten Winkel bildend; Submedianbinde verloschen.

ab. *ochribrunnea* Strd. n. ab. Kopf, Thorax und Vorderflügel ockerfarbig und rotbraun angefliegen. Nordost-Rhodesia, die anderen Formen werden vielleicht hauptsächlich westafrikanisch sein.

Dermaleipa metaphaea Hamps. ab. *metaphaeana* Strd. n. ab.

Der Nierenfleck der Vorderflügel ist schwarz ausgefüllt. — Afrika.

Gen. **Lagoptera** Gn.

Lagoptera honesta Hb. ab. *subhonestâ* Strd. n. ab.

Im Hinterflügel ist der schwarze Fleck größer, mehr ellipsenförmig und als eine Binde bis zur Rippe 1, wo er verwischt ist, und bis zum Saume fortgesetzt. — Indische Region.

Lagoptera regia Luc. ab. *regina* Strd. n. ab.

Der Nierenfleck der Vorderflügel ist schwarz gefleckt. — Australische Region.

Lagoptera inversa Wlk. ab. *ochrobrunnea* Strd. n. ab.

Vorderflügel hell ockerbraun bis zur Postmedianlinie. — Indisch-australische Region.

Gen. **Minucia** Mr.**Minucia Wiskotti** Püng.

ab. *fuscovirvata* Strd. n. ab. Vorderflügel grauer und dichter rötlichbraun besprenkelt, das Postmedianfeld weißlich.

ab. *diffusa* Strd. n. ab. Vorderflügel mit verloschenen schwärzlichen Ante- und Postmedianbinden. — Palästina.

Gen. **Heliophisma** Hamps.**Heliophisma Klugi** Boisd. ab. *maculilinea* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel sind die Linien gefleckt und schwärzlich, der Nierenfleck mit schwarz ausgefüllt, ein schräger, gefleckter schwarzer Strich erstreckt sich von der Flügelspitze bis zur subterminalen Linie. — Afrika.

Heliophisma xanthoptera Hamps. ab. *demaculata* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel sind die dunklen Zeichen im Basalfelde und der Fleck unter der Rippe 7 in Wegfall gekommen. — Afrika.

Gen. **Ercheia** Wlk.**Ercheia diversipennis** Wlk. ab. ♀. *Forsayethi* Strd. n. ab.

♀. Im Vorderflügel ist das Basalfeld rötlichbraun und schwarz bis zur Submedianfalte angefliegen, ein ähnlicher Fleck im Costalfelde zwischen den postmedianen und subterminalen Linien und ein kleiner Wisch im Saumfelde zwischen der Rippe 3 und der Submedianfalte, die Striche im Innenfelde fehlen, ein kleiner, elliptischer, brauner, mit schwarz gerandeter Fleck unter der Mitte der Submedianfalte mit einem kleinen runden Fleck oberhalb der Falte. — Indien.

Ercheia pulchrivena Wlk. ab. *pulchrivenula* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist der weiße Fleck jenseits der Zelle vor der Postmedianlinie durch einen Schrägstrich mit dem Vorderande verbunden. — Indische Region.

Ercheia cyllaria Cr.

ab. *diffusistriga* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist ein diffuser schwarzer Strich in der Submedianfalte von der Basis bis zum Saume.

ab. *diffusistrigatula* Strd. n. ab. Ähnelt ab. *cyllota* Gn., hat aber einen Strich wie ab. *diffusistriga* und der Nierenfleck ist schwarz ausgefüllt.

ab. *cyllarioides* Strd. n. ab. Wie vorige Aberration, aber im Vorderflügel ist das ganze Dorsalfeld und der Saum bis Rippe 5 gebräunt und der Nierenfleck ist nicht schwarz ausgefüllt. — Indisch-australische Region.

Ercheia dubia Butl.

ab. *subdubia* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist ein schwarzer Fleck unter dem Ende der Zelle.

ab. *clarior* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist das Basalfeld nicht schwarzbraun.

ab. *litura* Strd. n. ab. Wie vorige, aber das Dorsalfeld mit verloschenem weißem Fleck im Dorsalfelde zwischen den Ante- und Postmedianlinien.

ab. *dubiosa* Strd. n. ab. Vorderflügel schwarzbraun angefliegen, das Dorsal- und Terminalfeld rötlich braun. — Indisch-australische Region.

Ercheia umbrosa Butl.

ab. *umbrosana* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist das Dorsal- und Terminalfeld nicht rotbraun, die Terminalhälfte mit schwachen hellen Strichen in den Zwischenräumen.

ab. *subumbrosa* Strd. n. ab. Ähnlich, aber die Vorderflügel sind grauer braun mit einer diffusen schwarzen Binde in dem submedianen Zwischenraum und kurzem weißen Strich in der Submedianfalte vor der Postmedianlinie.

ab. *prominens* Strd. n. ab. Vorderflügel mit scharf hervortretenden ockerweißen und rötlichbraunen Strichen in den Zwischenräumen, der Dorsalrand vor der Mitte ist weißlich angefliegen und ebensolche Färbung findet sich jederseits der Postmedianlinie und vor der Subterminallinie. — Süd- und Ost-Asien.

Ercheia subsignata Wlk.

ab. *fuscobrunnea* Strd. n. ab. Vorderflügel mehr einförmig rötlichbraun gefärbt.

ab. *nigroguttata* Strd. n. ab. Vorderflügel mit schwarzen Flecken im submedianen Zwischenraum vor den antemedianen und medianen Linien und jenseits der postmedianen Linie.

ab. *cinereotincta* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist das Medianfeld grau bis zum Ring unter dem Ende der Zelle und der Submedianfalte, das basale und dorsale Feld dunkler.

ab. *albovariegata* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist das Medianfeld weiß gezeichnet.

ab. *plumbea* Strd. n. ab. Vorderflügel bleigrau angefliegen in und unter dem Ende der Zelle und jenseits der unteren Ecke der Zelle. — West-Afrika.

Gen. **Achaea** Hb.**Achaea praestans** Gn.

ab. *praestantis* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist Basal- und Endfeld brauner, das weiße Medianfeld ist lebhaft saftgrün mit weißlichem Anflug vor dem dunkel schokoladenbraunen Apicalfleck.

ab. *brunnescens* Strd. n. ab. Vorderflügel brauner, das Feld zwischen den äußeren der zwei Linien jenseits der Antemedianlinie und der Medianlinie hellgrün, gegen den Vorder- rand weißlich werdend, der Fleck am Ende des Vorderrandes lebhaft rot mit dunklerer Spitze.

ab. *rufobrunnea* Strd. n. ab. Vorderflügel ziemlich einförmig rotbraun mit verloschenen Zeichnungen, das Feld zwischen der äußeren der zwei Linien jenseits der Antemedianlinie und der Medianlinie ist fast rein weiß.

ab. *lunulata* Strd. n. ab. Vorderflügel rotbraun mit lunulaten weißen Flecken jenseits der Medianlinie ober- und unterhalb der Rippe 3.

ab. *cinereovirescens* Strd. n. ab. Ähnlich, aber die Grundfarbe der Vorderflügel ist grünlichgrau. — Südost-Afrika. Madagaskar.

Achaea radama Feld.

ab. *radamana* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist der äußere Teil des Medianfeldes bläulichgrün gefärbt und ohne weiße Flecke jederseits der Rippe 3, das Schwarzbraun jenseits der Mitte der Postmedianlinie ist zu Flecken beiderseits der Rippe 3 reduziert.

ab. *radamella* Strd. n. ab. Ähnlich, aber im Vorderflügel ist der äußere Teil des Medianfeldes rotbraun ohne violette oder grüne Beimischung. — Madagaskar.

Achaea mezentina Stoll

ab. *mezentinodes* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist das Medianfeld bräunlich ockerfarbig und die Postmedianlinie durch ebensolche Färbung begrenzt.

ab. *medioalba* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist das Medianfeld weiß, während im Dorsalfeld das Weiß zu einem Fleck auf der Rippe 1 reduziert ist. — Indien.

Achaea serva F.

ab. *purpurascens* Strd. n. ab. Vorderflügel purpurfarbig rotbraun.

ab. *fuscousuffusa* Strd. n. ab. Vorderflügel rötlichbraun angefliegen mit einem graulichen Apicalfleck im Costalfelde.

ab. *undulata* Strd. n. ab. Vorderflügel mit wellenförmigen schwarzen Zeichen an der Antemedianlinie, im äußeren Teil des Medianfeldes und in der Mitte des Postmedianfeldes. — Indisch-australische Region. Madagaskar.

Achaea mercatoria F.

ab. *obscurior* Strd. n. ab. Vorderflügel im Grunde dunkler.

ab. *obliqua* Strd. n. ab. Vorderflügel mit ziemlich verloschener, schräger, schwarzer Medianbinde gleich außerhalb der Zelle. — Afrika. Indische Region.

Achaea trapezoides Gn.

ab. *caeruleoalba* Strd. n. ab. Vorderflügel im Costalfelde jenseits der Postmedianlinie bläulichweiß angefliegen.

ab. *renimacula* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist der Nierenfleck schwarz ausgefüllt. — Madagaskar. Maskarenen. Natal.

Achaea faber Holl. ab. *faberis* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist der Nierenfleck schwärzlich ausgefüllt. — West-Afrika.

Achaea boris Geyer ab. *renata* Strd. n. ab.

Der Nierenfleck der Vorderflügel ist schwarz ausgefüllt. — Afrika.

Achaea albifimbria Wlk. ab. *subvariegata* Strd. n. ab.

Die Vorderflügel sind weniger gelb gezeichnet. — Afrika.

Achaea Lienardi Boisd.

ab. *olivaceotincta* Strd. n. ab. Kopf, Thorax und Vorderflügel graubraun mit olivenfarbigem Anflug.

ab. *partitana* Strd. n. ab. Ähnelt ab. *partita* Wlk., aber die Vorderflügel mit dunklem subapicalem Costalfleck und einem kleinen Fleck im Analwinkel.

ab. *antemedialis* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist die Antemedianlinie schwarz und an der Innenseite verschwommen.

ab. *lienardina* Strd. n. ab. Wie die *f. pr.*, aber im Vorderflügel ist das Medianfeld und der subapicale Costalfleck tiefer schwarz und mit einer schwarzen Binde vor der Antemedianlinie. — Afrika.

Achaea catella Gn.

ab. *rufotincta* Strd. n. ab. Vorderflügel mit rötlich angeflogenen Ante- und Postmedianfeld.

ab. *nigrosuffusa* Strd. n. ab. Die Vorderflügel sind vor der Ante- und Postmedianlinie schwärzlich beschattet.

ab. *medioalbida* Strd. n. ab. Im Vorderflügel ist die innere Hälfte des Medianfeldes weißlich. — Afrika.

Achaea melicerta Drury

ab. *melicertoides* Strd. n. ab. Vorderflügel mit schwarzen Linien, Median- und Terminalfeld lilagrau angeflogen, der Costalfleck jenseits der Postmedianlinie ist lilagrau und schwarz begrenzt.

ab. *melicertella* Strd. n. ab. Die Vorderflügel sind ziemlich einförmig dunkel rötlichbraun angefärbt. — Indisch-australische Region.

Achaea obvia Hamps. v. *umbrata* Strd. n. var.

Ein ♂ von: N.-Kamerun, Bangme 1000 m, Mitte VI—VII, 1899 (G. Conrau) (Zool. Mus. Berlin).

Mit *Achaea obvia* Hamps. (cf. Cat. Lep. Phal. XII, p. 512, t. 217, f. 14) nahe verwandt, weicht aber durch folgendes ab: Das Medianfeld der Vorderflügel ist dunkel ausgefüllt, so daß es fast nur noch durch die hell bräunlichgelben doppelten Randbinden von den beiden angrenzenden Feldern abweicht, die äußere dieser Grenzbinden verläuft nicht so gerade wie fig. cit. andeutet, sondern ist zwischen der Rippe 3 und dem

Vorderrande gleichmäßig schwach basalwärts konvex gekrümmt, während die innere Grenzbinde in der vorderen Hälfte eine basalwärts, in der hinteren eine saumwärts konvexe Krümmung erkennen läßt und außerdem leicht wellig gekrümmt ist wie bei der Hauptform. Am Ende der Zelle ist ein undeutlich hellerer Querfleck, dem vorn und hinten je ein kleiner schwarzer runder Fleck anliegen. Die Mitte des dunklen Sublimbalfeldes läuft nicht in einen spitzen Zahn aus. Thorax und Abdomen sind schwärzlich-braun. Tibien und Tarsen dunkel mit schmalen helleren Ringen. Der weiße Apicalfleck der Hinterflügel erstreckt sich nicht weiter nach hinten als bis Rippe 5. Flügelspannung 48 mm.

Achaea leucopera Druce ab. *deviridata* Strd. n. ab.

Ein ♂ von: Kamerun, Nomiong b. Lolodorf a. Lokundjefluß, 10. III. 12. (Conrad) (Zool. Mus. Berlin).

Von Hampsons Abbildung dieser Art (l. c., t. 217, f. 15) abweichend durch folgendes: Die submedianen grünliche Binde der Vorderflügel ist ebenso wie das folgende Feld graulich-violettlich bepudert und daher nicht so scharf markiert und rein grün, außerdem innen mehr gerade begrenzt. Der Apicalfleck ist mitten angebräunt, so daß bloß noch 3—4 weiße Punkte übrig bleiben; im Hinterflügel ist der weiße Apicalfleck hinten schmaler, zugespitzt.

Achaea leucopera Druce ab. *banjonis* Strd. n. ab.

Ein ♀ von: N.-W.-Kamerun, Banjo-Bamenda (Guillemain) (Im K. Zoolog. Museum Berlin).

Ist eine noch stärkere Abweichung von *leucopera* als die von mir beschriebene ab. *deviridata* m.; wenn letztere mir nicht als Übergangsform vorläge, so würde ich die Form von Banjo-Bamenda für eine andere Art halten müssen. Sie hat von grünlicher Färbung im Vorderflügel keine Spur mehr, von der violettlichen ist auch fast nichts, sondern die Flügelfläche zeigt vielmehr eine hell graubräunliche Färbung, worin die wellenförmigen Querlinien sich nur undeutlich erkennen lassen. Die äußere Begrenzungslinie des Basalfeldes ist hier ganz gerade und steht fast senkrecht auf den Hinterrand. Der Apicalfleck beider Flügel wie bei der ab. *deviridata*. — Ob der Unterschied sexuell ist?

Gen. **Ophisma** Gn.

Ophisma pallescens Wlk. ab. *renalis* Strd. n. ab.

Im Vorderflügel ist der Nierenfleck schwarz ausgefüllt. — Indisch-australische Region.

Ophisma variata Schaus

ab. *violaceosuffusa* Strd. n. ab. Die Vorderflügel jenseits der Medianlinie violettweißlich angefliegen.

ab. *insignita* Strd. n. ab. Vorderflügel mit lebhaft orange-

farbenem Costalfleck vor und hinter der Postmedianlinie und Flecken auf der Postmedianlinie unter dem Ende der Zelle und oberhalb des Innenrandes. — Süd-Amerika.

Gen. **Parallelia** Hb.

- Parallelia anetica** Feld. ab. *aneticoides* Strd. n. ab.
Vorderflügel mit fast ganz verschwommenen Stigmata. — Fiji-Inseln.
- Parallelia prisca** Wlk. ab. *vavauënsis* Strd. n. ab.
Im Vorderflügel ist das Postmedianfeld rötlichgelb angefliegen, die Subterminallinie rötlichgelb und ziemlich verloschen; Saumfeld beider Flügel bisweilen gelb mit Ausnahme des Analwinkels der Vorderflügel und Spitze und Analwinkels der Hinterflügel. — Vavau (Freundschafts-Inseln).
- Parallelia proxima** Hamps. ab. *purpureo-grisea* Strd. n. ab.
Kopf, Thorax und Vorderflügel purpurgrau und mit dunkelbraun beschattet. — Afrika.
- Parallelia pudica** Möschl. ab. *derubida* Strd. n. ab.
Graubraun ohne rötlichen Anflug. — West-Afrika.
- Parallelia subacuta** Beth.-Bak. ab. *violaceo-media* Strd. n. ab.
Im Vorderflügel ist das Medianfeld beiderseits der Medianlinie violett-weißlich angefliegen. — Brit. Neu-Guinea.
- Parallelia joviana** Stoll ab. *jovia* Strd. n. ab.
Im Vorderflügel ist das äußere Medianfeld nicht dunkler als die Grundfärbung und die Postmedianlinie ist innen dunkelbraun angelegt. — Indisch-australische Region.
- Parallelia analis** Gn. ab. *kangraënsis* Strd. n. ab.
Blässer. Im Vorderflügel ist die Medianbinde breiter gegen den Dorsalrand. — Kangra (Indien).
- Parallelia senex** Wlk. ab. *medioobscura* Strd. n. ab.
Im Vorderflügel ist der äußere Teil des Medianfeldes dunkler. — Australische Region.
- Parallelia latifascia** Warr. ab. *armata* Strd. n. ab.
Zwischen den medianen und terminalen Sporen der Hintertibien finden sich ein oder zwei Stacheln. — Indien.
- Parallelia erectata** Hamps. ab. *erectatella* Strd. n. ab.
Im Vorderflügel ist die äußere Hälfte des Medianfeldes heller und die schwarzen Subapicalflecke des Costalfeldes reduziert. — Afrika.

*

*

*

In Band XII (1913) von Hampsons Cat. of Lep. Phalaenae kommen gar manche Fehler vor, die hätten vermieden werden können, z. B.:

Unter Nr. 7624 (*Achaea illustrata* Wlk.) und 7625 (*Achaea dasybasis* Hamps.) muß eine Verwechslung der Figuren stattgefunden haben, denn im Text wird hervorgehoben, daß die Basis

der Hinterflügel von *A. dasybasis* nicht „tufts of rough hair“ haben soll, während die Figur solche Haare in starker Entwicklung darstellt, während unter *illustrata* das Umgekehrte der Fall ist. Dies bezieht sich aber nur auf die linke Hälfte der betr. Habitusfiguren, während die rechte Hälfte (nur die Flügel) die Behaarung richtig darstellt.

Die Tafel CCVIII enthält 10 Figuren, die angeblich zugehörige Erklärung nur 9, während bei Taf. CCIX das Umgekehrte der Fall ist. Wenn man nun z. B. p. 332 angegeben findet, daß *Enmonodia lactipex* n. sp. auf Tafel CCIX, Fig. 10 abgebildet sein soll, und man diese Tafel nachschlägt, so macht man die Entdeckung, daß auf dieser Tafel eine 10. Figur überhaupt nicht existiert!

Unter dem schönen Namen *bismarcia* (absichtliche Entstellung von *bismarckia*!) beschreibt Hampson p. 297 eine neue *Nyctipao*, die schon 1900 von Pagenstecher (in: *Zoologica* 29, p. 96) unter dem Namen *intermedia* beschrieben wurde; letzterer Name fehlt bei Hampson gänzlich.

„*Spirama confusa*, Butl. Ill. Het. B. M. VII, p. 78, pl. 132, ff. 6—8 (1889)“ wird von Hampson als Synonym unter zwei verschiedenen Arten aufgeführt! cf. p. 351 unter Nr. 7463 (*Speiredonia retorta*) und p. 360 unter Nr. 7472 (*Speiredonia triloba*).

„*Agrotis*“ *daunus* Druce 1889 fehlt ganz, trotzdem es in der Tat eine *Acanthodica*-Art ist und zwar ist sie gleich *A. hages* Druce 1900. *A. hages* Druce ist als Synonym zu *daunus* hinzustellen. (Hamps., l. c., p. 252.)

Further Additions to the Australian Proctotrypoidea.

By

Alan P. Dodd, Nelson, via Cairns, Queensland.

The following additions to the Australian *Proctotrypoidea* have recently been made by Mr. A. A. Girault and myself.

The types are in the collection of the South Australian Museum, Adelaide, S. A.

The magnification used was $\frac{2}{3}$ inch objective, 1 inch optic, Bausch and Lomb.

Family **Scelionidae**.

Subfamily **Scelioninae**.

Genus *Scelio* Latreille.

1. *Scelio punctaticeps* sp. nov.

♀ Length, 4 mm.

Shining black; legs (including the coxae) and antennal scape and pedicel golden yellow.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [79A_8](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Neue Aberrationen der Noctuiden-Subfamilie Catocalinae. 63-77](#)